

Die Pilgerfahrt nach Lübeck

Lesung mit Musik beendet die Buxtehude-Ausstellung in St. Andreas Hildesheim



Dieses Musikzimmer, Mittelpunkt der Ausstellung „Leben – Werk – Zeit“ in der St.-Andreas-Kirche Hildesheim über den Barockkomponisten Dieterich Buxtehude wird am Sonntag, 23.09.07, mit Leben erfüllt. Von 18 Uhr an nimmt der Schauspieler Harald Nikelsy, heute Geschäftsführer von TV Hildesheim, in dem gemütlichen Sessel Platz, um die Bach-Novelle „Die Pilgerfahrt nach Lübeck“ von Hans Franck zu rezitieren. Er erzählt die wahre Begebenheit, wie

Johann Sebastian Bach 400 km zu Fuß von Arnstadt nach Lübeck pilgert, um Dieterich Buxtehude zu sehen, von ihm zu lernen und seine Stellennachfolge anzutreten, die jedoch – nach Ratsbeschluss der Stadt Lübeck – an die Heirat der Buxtehude-Tochter gebunden war. In der Bach-Novelle Francks bleiben die menschlichen Regungen des jungen Arnstädters genauso wenig unberücksichtigt wie die Hoffnungen der 33jährigen Anna-Margareta Buxtehude auf eine baldige Heirat des zum Ausdruck kommen. Die Zuhörer erleben in Lübecks St. Marien-Kirche oder im häuslichen Musikzimmer des Marienkantors den spannenden Dialog beider Komponisten.

Andreaskantor Bernhard Römer ist sowohl an der Beckerath-Orgel als auch am Mietke-Cembalo mit Werken der beiden Großmeister zu hören. Ihm stehen für die Aufführung der Buxtehude-Triosonaten und der G-Dur-Gambensonate von Bach Christoph Heidemann, Birgit Fischer (Violine) und Martin Fritz (Violoncello) zur Seite. Sie spielen alle auf Originalinstrumenten.

Die musikalische Lesung dauert 90 Minuten.

Tickets:

http://www2.reservix.de/off/login_check.php?id=c6ec16e8cf3cd5077514ebef590a1f763d4616b372ef8900411779bf6bedf213&vID=1986&eventGrpID=7713&eventID=29756

Karten sind auch in der Andreas-Buchhandlung, Schuhstr. 24, 31134 Hildesheim, im Kulturring-Büro, Schuhstr. 33, 31134 Hildesheim oder an der Tageskasse (ab 17.30 Uhr) erhältlich.

Die Musik-Lesung bildet den Abschluss der fast dreimonatigen Ausstellung in der St.-Andreas-Kirche, die mit mehr als 10.000 Besuchern einen großen Erfolg hatte.